

Gespannt auf die neue Brücke

Unserer Stadtentwickler machen es gern spannend. Wie oft schon konnten wir uns auf visionäre Bauvorhaben freuen! Hübsche Architekturbüro-Zeichnungen weckten stets Interesse und Spannung. Leider entpuppte sich mancher Bauplan als Wolkenkuckucksplan, um dann still in Dezernatsschubladen zu versinken.

Auch verzögerte völlig Unvorhergesehenes schon mal die Realisierung spannender Pläne. Man denke nur an das Wartehäuschen beim neuen Busbahnhof, an das Wasserspiel auf dem Portsmouthplatz oder an die mobilen Mercatorstühle, alles gedacht als lokale Visitenkarten. Letztere erwiesen sich bei Sitzproben als zu unbequem und müssen noch ergonomisch angepasst, also umgebaut werden. Ansehnlich auch die Entwürfe spitzgiebliger Wohnhäuser im geplanten Mercatorquartier! Man darf gespannt sein, wie lange wir mit ihrer gezeichneten Vision Vorlieb nehmen müssen. Sehr spannend ist auch der geplante Neubau der A40-Rheinbrücke (mit acht Fahrbahnen), für den allerdings der Landesbetrieb Straßen NRW zuständig ist.

Die Video-Simulation dieses Neubaus wurde bei Youtube bereits mehr als 13.000 Mal aufgerufen. Es handelt sich um eine gespannte Schrägseilbrücke.